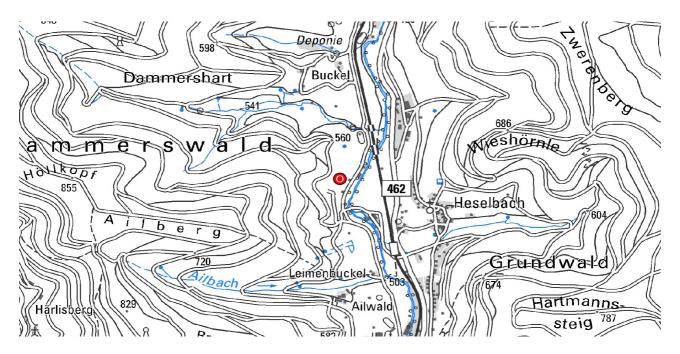


Geotourismus - Aufschlüsse - Schwarzwald - Steinbruch am Schrofel bei Baiersbronn

Steinbruch am Schrofel bei Baiersbronn





Steinbruch im Murgtal bei Baiersbronn-Klosterreichenbach mit aufgeschlossener Grenze zwischen Deckgebirge und Grundgebirge

<u>Datenschutz</u>

Cookie-Einstellungen

Barrierefreiheit

Der Steinbruch am Schrofel zwischen Baiersbronn-Klosterreichenbach und -Röt, direkt gegenüber von Heselbach, erschließt in schönster Weise den Grenzbereich zwischen Grund- und Deckgebirge. In dem Bruch wird ein kleinkörniger Ganggranit abgebaut, der in metatektischen Paragneisen aufsitzt. Auffällig und schon von der Bundesstraße B 462 gut zu erkennen ist die scharfe Grenze, an der mit geschichteten Sandsteinbänken das Deckgebirge über dem Grundgebirge einsetzt. Zu sehen sind vor allem Schichten der Tigersandstein-Formation des Zechsteins (früher Unterer Buntsandstein), teilweise auch Arkosebrekzien und -konglomerate des Rotliegenden (Schramberg-Formation).

Quell-URL (zuletzt geändert am 30.10.23 - 13:34): https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geotourismus/aufschluesse/schwarzwald/steinbruch-am-schrofel-bei-baiersbronn